Teamarbeit in der Rembergschule

Die Arbeit im Team ist eine verbindliche Form des Unterrichtens und Erziehens an unserer Schule. Die Bereitschaft und Fähigkeit zur Teamarbeit sowie einen respektvollen Umgang miteinander sehen wir als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit an.

Ein Klassenteam versteht sich als Einheit aller zuständigen Kolleginnen und Kollegen, in der wir den vielseitigen Ansprüchen unserer Arbeit durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Kompetenzen und Qualifikationen gerecht werden können.

Zu einem Klassenteam können Personen verschiedener Professionen gehören:

- Lehrerinnen und Lehrer für Sonderpädagogik
- Fachlehrerinnen und Fachlehrer
- Erzieherinnen und Erzieher
- Heilerzieungspflegerinnen und Heilerziehungpfleger
- Integrationshelferinnnen und Integrationshelfer
- Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter
- FSJlerinnen und FSJler
- Personen im Bundesfreiwilligendiest
- Praktikantinnen und Praktikanten
- Pflegekräfte

Das Gelingen der Arbeit bedingt einen offenen und kooperativen Austausch untereinander, in dem gemeinsame Lösungen entwickelt und Entscheidungen getroffen werden. Das spezifische Fachwissen und die jeweilige Erfahrung der Kolleginnen und Kollegen ermöglichen es uns, jedes Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und Schwierigkeiten möglichst umfassend zu verstehen und ihm entsprechend gerecht werden zu können. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen sehen wir deshalb als eine bereichernde und notwendige Form an. Bei der Aufgabenteilung, Zusammenarbeit und der gegenseitigen Unterstützung im Team können positive Synergieeffekte genutzt werden. Somit kann der Schulalltag für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in allen Bereichen qualitativ gesteigert werden.

Bei der Zusammensetzung von Teams achten wir auch darauf, dass wir auf einer zwischenmenschlichen Ebene gut zusammen arbeiten können. Für den Fall, dass in einem Team Schwierigkeiten auftauchen, die intern nicht zu lösen sind, besteht die Möglichkeit, Hilfe und Vermittlung durch die Beratungslehrer hinzuzuziehen, so dass die Belange der Schülerinnen und Schüler möglichst immer im Zentrum unserer Arbeit stehen können.

Zu unserer Arbeit im Team gehört, dass wir uns über fachliche und pädagogische Ansprüche, Inhalte, Methoden austauschen und verständigen. Insbesondere werden Zielsetzungen sowie Kriterien der Leistungsüberprüfung und -feststellung für jeden Schüler gemessen an seinen individuellen Voraussetzungen festgelegt und verfolgt.

Um eine hohe Unterrichtsqualität zu gewährleisten und möglichst viel Transparenz zu schaffen, wollen wir an unserer Schule eine Kultur der Verständigung und Absprache realisieren. Dies gelingt uns durch regelmäßige Treffen in den Klassenteams und Stufenkonferenzen. Neuen Teammitgliedern (z.B. IntegrationshelferInnen) soll es durch Einführungs- bzw. Reflexionsgespräche erleichtert werden, sich in das Team hineinzufinden.

Häufig kooperieren innerhalb der Stufen zwei oder mehr Klassen miteinander. So werden zum Beispiel gemeinsam Sport- und Schwimmunterricht durchgeführt oder Leistungsgruppen in den Kulturtechniken Mathematik und Deutsch angeboten. Wöchentlich finden darüber hinaus klassen- und stufenübergreifend Arbeitsgemeinschaften in Pausen- und Unterrichtszeiten statt (z.B. Fußball, Band / Snack-AG, Reit-AG, usw.), in den sich das Lehrpersonal mischt. Wir erleben dies als eine zusätzliche Bereicherung für den Schulalltag.

Um ein gutes Schulklima zu bewahren und einen respektvolles Miteinander zu erleichtern, haben wir allgemeine Verhaltens- und Schulregeln vereinbart, die unsere Grundhaltung und Prinzipien im Umgang mit den Schülerinnen und Schülern sowie der Lehrkräfte und Mitarbeiter untereinander widerspiegeln. Sie liegen in allen Klassen in Papierform vor.